

181.

1. Dans un passage pour piétons, il n'y a pas de bouchons. 2. Il s'est fait retirer son permis de conduire. 3. Le vélo, le vélomoteur, la moto, le tram sont des moyens de transport. 4. Pouvez-vous me déposer ici ? 5. Après le premier choc pétrolier, le prix de l'essence s'est envolé. 6. Il a voulu faire un petit crochet par Stuttgart. 7. Quand on traverse la rue, on s'expose parfois à un danger mortel. 8. Un voyageur ne sait pas où sont ses bagages; un autre voyageur le lui dit. 9. Le parti risque de perdre la confiance des électeurs. 10. Il a entrepris un voyage en Angleterre.

182

1. Un ami lui a procuré une bonne place. 2. Votre commande est arrivée. 3. Il agit pour le compte d'un Etat étranger. 4. Une occasion favorable s'est présentée. 5. Les informaticiens sont rarement au chômage. 6. Les chefs d'entreprise ne peuvent pas être licenciés. 7. Les bouchers, les maçons ou les menuisiers sont des artisans, mais pas les épiciers. 8. Le bois et le fer sont des matières premières. 9. Une centrale atomique est une entreprise qui produit du courant. 10. Il faut créer de nouveaux débouchés.

183

1. Je suis désolé / je regrette de ne pouvoir vous aider. 2. Puis-je vous offrir un verre de vin ? 3. - Comment va votre grand-mère ? - Elle va bien. 4. Je vous remercie de votre lettre. 5. S'écarter de la norme, c'est parfois transgresser un tabou. 6. Je l'ai rencontré par hasard en allant au bureau. 7. J'ai manqué le rendez-vous dont nous étions convenus. 8. Invitez-moi au restaurant, Monsieur le Directeur ! 9. Un inconnu n'est pas toujours un étranger. 10. Tu peux t'adresser directement à moi.

184

1. Il a pris part à la conversation, mais sa femme était absente. 2. Je l'estime beaucoup, car on peut compter sur lui. 3. Il m'a promis de suivre mes conseils. 4. Il menace sa femme parce qu'elle le trompe, mais je ne crois pas qu'il la maltraite. 5. Dans l'autobus, il n'est pas permis de fumer. 6. J'ai exigé qu'il m'aide dans mon travail. 7. Quand nous nous moquons de lui, il nous accable de reproches. 8. Personne ne vous oblige à rester ici. 9. Je vous mets en garde contre cet individu. 10. Son médecin lui donne la permission de boire un verre de vin par jour.

185

1. Il transpire de tout son corps / il est en nage. 2. Avec l'âge, les articulations se rouillent. 3. Il est de petite taille. 4. Elle s'est maquillée légèrement. 5. Lave-toi les dents. 6. Elle a les cheveux roux. 7. Elle a frappé du poing sur la table. 8. La salle de bain est occupée. 9. J'ai sommeil. 10. Je me réveille tous les matins à 6 heures. 11. Tu grandis à vue d'œil. 12. As-tu déjà entendu parler de cet homme politique ? 13. Cela sent le poisson. 14. Ne pas toucher, S.V.P. 15. As-tu ressenti des douleurs ? 16. Il s'est reposé quelques instants. 17. Un soupir de soulagement parcourut la salle. 18. Faut-il raser les jambes poilues ? 19. Je me frottai les yeux. 20. Le poignet me fait mal.

181

1. Auf einem Fußgängerübergang gibt es keine (Verkehrs)Staus / Stauungen.
2. Man hat ihm den Führerschein entzogen.
3. Das Fahrrad, das Moped/Mofa, das Motorrad/Krad, die Straßenbahn sind Verkehrsmittel / Fahrräder, Mopeds (Kleinkrafträder), Motorräder / Kräder, Straßenbahn sind Verkehrsmittel.
pas de pluriel à *Straßenbahn*
4. Können Sie mich hier absetzen?
5. Nach dem ersten Ölschock ist der Benzinpreis in die Höhe geschnellt / rapide gestiegen.
6. Er hat einen kleinen Abstecher nach S. machen wollen.
einen Abstecher *ins* Museum, *zu* den Tempeln von Karnak machen
7. Wenn man eine Straße überquert / über eine Straße geht, setzt man sich manchmal einer tödlichen Gefahr aus.
8. Ein Reisender weiss nicht, wo sein Gepäck ist; ein anderer Reisender hat es ihm gesagt.
9. Die Partei läuft Gefahr, das Vertrauen der Wähler zu verlieren.
10. Er hat eine Reise nach England unternommen.

182.

1. Ein Freund hat ihm eine gute Stelle / einen guten Arbeitsplatz verschafft.
2. Ihre Bestellung ist eingetroffen.
3. Er handelt im Auftrag eines ausländischen Staates.
4. Eine günstige Gelegenheit hat sich geboten.
5. Informatiker sind selten arbeitslos.
6. [Die] Unternehmer können nicht entlassen werden / [Den] Unternehmern kann nicht gekündigt werden.
7. Fleischer, Maurer oder Tischler sind Handwerker, aber nicht Lebensmittelhändler.
Fleischer, Schlachter (*nordd.*), Schlächter (*nordd.*), Metzger (*südd., schweiz., westd.*), Metzler (*mittelrhein.*), Selcher (*bayr., österr.*), Fleischselcher (*bayr., österr.*), Wurster (*südd.*), Katzoff (*landsch.*), Knochenhauer (*veraltet*), Fleischhauer (*österr.*), Fleischhacker (*ugs., österr.*);
Tischler, Schreiner (*südd., schweiz., westd.*), Möbelmacher (*veraltet*), Tischmacher (*veraltet, schweiz.*), Möbeltischler, Kunsttischler, Bautischler.
8. Holz und Eisen sind Rohstoffe.

9. Ein AKW ist ein Unternehmen, das Strom erzeugt / produziert.

10. Man muss neue Märkte erschliessen / Neue Märkte müssen erschlossen werden.

183

1. Es tut mir leid, Ihnen nicht helfen zu können / dass ich Ihnen nicht helfen kann.

2. Darf ich Ihnen ein Glas Wein anbieten?

3. - Wie geht es Ihrer / eurer Großmutter ? - Es geht ihr gut.

4. Ich danke Ihnen für Ihren Brief.

5. Von der Norm ab[zu]weichen bedeutet manchmal ein Tabu [zu] brechen.

6. Ich haben ihn getroffen / bin ihm begegnet als ich ins Büro ging.

7. Ich haben den Termin / die Verabredung verfehlt, den/die wir verabredet hatten.

das *Rendezvous* (spécialement rendez-vous amoureux / das *Stelldichein* (presque exclusivement rendez-vous amoureux)

8. Laden Sie mich ins Restaurant ein, Herr Direktor!

9. Ein Unbekannter ist nicht immer ein Fremder / ein Ausländer.

10. Du kannst dich direkt an mich wenden.

184

1. Er hat am Gespräch teilgenommen, aber seine Frau war abwesend.

2. Ich schätze ihn sehr, denn man kann sich auf ihn verlassen / denn er ist zuverlässig.

3. Er hat mir versprochen, meinen Ratschlägen zu folgen / meine Ratschläge / meinen Rat zu befolgen.

4. Er droht seiner Frau, weil sie ihn betrügt, aber ich glaube nicht, dass er sie misshandelt.

5. Im Bus darf nicht geraucht werden / darf man nicht rauchen / ist es nicht zugelassen, dass man raucht / nicht erlaubt zu rauchen / ist es verboten / nicht gestattet zu rauchen.

6. Ich habe gefordert / verlangt, dass er mir bei der Arbeit hilft.

7. Wenn man sich über ihn lustig macht / ihn auslacht, überhäuft / überschüttet / bedrängt er uns mit Vorwürfen.

8. Niemand zwingt Sie, hier zu bleiben.

zwingen au sens de forcer; s'il s'agit d'obliger par contrat = *niemand verpflichtet Sie*

9. Ich warne Sie vor diesem Menschen / (péjoratif) vor diesem Subjekt.

10. Sein Arzt erlaubt ihm, täglich ein Glas Wein zu trinken.

185

1. Er schwitzt am ganzen Körper.

2. Mit zunehmendem Alter werden die Gelenke steif / Im Alter bekommt man steife Gelenke.

3. Er ist kleinwüchsig / von kleinem Wuchs. Er hat eine untersetzte Gestalt.

4. Sie hat sich leicht geschminkt.

5. Putze dir die Zähne!

6. Sie hat rote Haare / sie ist rothaarig.

7. Sie hat mit der Faust auf den Tisch geschlagen. (si c'est un coup faible:) geklopft.

8. Das Bad ist besetzt / Das Badezimmer ist besetzt.

9. Ich bin schläfrig / müde.

10. Ich wache jeden Morgen um 6 Uhr auf.

Der Wecker weckt mich, ich wache auf.

11. Du wirst zusehends größer.

zusehends <Adv.>: in so kurzer Zeit, dass die sich vollziehende Veränderung [fast] mit den Augen wahrgenommen werden kann.

12. Hast du je von diesem Politiker gehört?

13. Es riecht nach Fisch.

Et selon les goûts: *es duftet nach Fisch* si vous aimez l'odeur, *es stinkt nach Fisch* dans le cas contraire.

14. Bitte nicht berühren!

15. Hast du Schmerzen gespürt ?

16. Er hat ein paar Augenblicke ausgeruht.

17. Ein Seufzer der Erleichterung ging durch den Saal.

18. Soll man haarige Beine rasieren?

19. Ich rieb mir die Augen.

20. Das Handgelenk tut mir weh / Mein Handgelenk schmerzt / Mir schmerzt das Handgelenk.